

Kategorien: Luuise, 3.-6. Klasse, Klassensetting

## Wochenziele formulieren, die dem Lernen Orientierung geben

**Name:** ..... **Mein Wochenziel Nr.** .....

Die erste Formulierung meines Ziels lautet:

Stell dir zu deinem Wochenziel jede Frage. Kannst du sie mit Ja beantworten, kreuze sie ab. Lautet deine Antwort nein: Verändere das Wochenziel so, dass du die Frage nachher mit Ja beantworten kannst.

	<input checked="" type="checkbox"/>	evtl. neue Formulierung
<b>Spezifisch</b> Ist dein Ziel möglichst genau formuliert?	<input type="checkbox"/>	
<b>Messbar</b> Kannst du dein Ergebnis sehen oder zählen?	<input type="checkbox"/>	
<b>Attraktiv</b> Hilft dir das Ziel, etwas Wichtiges zu verbessern?	<input type="checkbox"/>	
<b>Realistisch</b> Kannst du dein Ziel schaffen?	<input type="checkbox"/>	
<b>Terminiert</b> Kannst du das Ziel bis nächste Woche erreichen?	<input type="checkbox"/>	

Dieses Wochenziel möchte ich in der nächsten Woche erreichen:

Du hast ein wichtiges und konkretes Ziel formuliert. Starte mit dem Lernen.  
 Dein Ziel ist noch nicht genügend klar formuliert. Geh zurück zu der Tabelle und folge den Anleitungen. Zeige dieses Zielformular nochmals der Lehrperson.

<p><b>S</b> steht für <b>Spezifisch</b> und heisst: frag genau genug, was dein Ziel ist. ✗ Ich schreibe Texte korrekt. ✓ Ich schreibe alle Namen gross.</p>	<p><b>M</b> steht für <b>messbar</b> und heisst: Du kannst dein Ergebnis sehen, zählen, hören, etc. ✗ Ich lese mehr. ✓ Ich lese jeden Tag 1 Kapitel im Buch.</p>	<p><b>A</b> steht für <b>attraktiv</b> und heisst: Du findest dein Ziel wichtig. ✗ Ich übe die Englischvokabeln, weil es auf dem Plan steht. ✓ Ich übe die Englischvokabeln, damit ich besser Englisch sprechen kann.</p>	<p><b>R</b> steht für <b>realistisch</b> und heisst: Du kannst dein Ziel schaffen. ✗ Ich erledige alle 15 Aufgaben im Buch. ✓ Ich erledige mindestens 10 Aufgaben im Buch.</p>	<p><b>T</b> steht für <b>terminiert</b> und heisst: Du hast ein festes Datum. ✗ Bis zum Sommer kann ich alle Aufgaben im Buch lösen. ✓ Ich schaffe die Aufgaben im Matheplan bis zum nächsten Freitag.</p>
---	--	---	--	--

Abbildung 1: ZIEL-Karten für Brainstorming

Abbildung 2: Zielformular mit Anleitung zur Formulierung von s.m.a.r.t.(re)n Zielen

Mein Wochenziel - Smart(er) gemacht

Mein Wochenziel lautet:  
Ruig und Leise am Platz arbeiten

Stell dir zu deinem Wochenziel jede Frage. Kannst du sie mit Ja beantworten, kreuze sie ab. Lautet deine Antwort nein: Verändere das Wochenziel so, dass du die Frage nachher mit Ja beantworten kannst.

	<input checked="" type="checkbox"/>	Überarbeitung
Spezifisch Ist dein Ziel ganz genau formuliert?	<input type="checkbox"/>	Ich arbeite im Deutsch- heise am Platz.
Messbar Kannst du dein Ergebnis messen?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Attraktiv Findest du dein Ziel toll?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Realistisch Kannst du dein Ziel in der nächsten Woche schaffen?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Terminiert Hast du dein Ziel ein Ende?	<input type="checkbox"/>	Ich arbeite bis nächsten Freitag heise im den Deutsch Lektionen.

Mein definitives Wochenziel lautet:  
Ich arbeite bis nächsten Freitag heise in den Deutsch Lektionen.

Abbildung 3: S.m.a.r.t.-Formulierungen einer Lernenden

<b>Methode</b>	Zielformular mit Anleitung für s.m.a.r.t-Ziele
<b>Knacknuss</b>	SuS formulieren zu oberflächliche Wochenziele.
<b>Ziel</b>	SuS überarbeiten ihre Ziele und formulieren konkretere (s.m.a.r.t-) Ziele, die ihnen beim Lernen Orientierung geben.
<b>Zeitbedarf</b>	<u>Vorbereitung:</u> 20 Minuten (kopieren und Smart-Ziel-Karten evt. Laminieren) <u>Durchführung:</u> 2 Mal 30-45 Minuten (alles kann auch nur in 1 Lektion durchgeführt werden) <u>Datenauswertung:</u> 30 Minuten
<b>Material</b>	SMART-Ziel-Karten (Abb.2), Zielformular (Abb.1)
<b>Methode detailliert</b>	Zu Beginn der Intervention stellt die LP die SMART-Ziel-Karten vor. Die SuS lernen damit, zwischen Grobzielen und konkreten Zielen zu unterscheiden. Es folgt eine gemeinsame Ideensammlung zu den Wochenzielen. In Einzel- oder Partnerarbeit formulieren und schärfen die SuS ihre persönlichen Wochenziele. Die Lehrperson prüft die Formulierungen vor dem Start der Lernphase. Das Ziel des Projektes ist es, dass es mind. 60% der SuS gelingt, ihre Zielformulierungen (mit Unterstützung der Lehrperson) grossmehrheitlich konkret (s.m.a.r.t.) zu formulieren.
<b>Erfolg</b>	Alle SuS formulieren ein Ziel, das s.m.a.r.t. formuliert ist. Weiterblickend wäre es schön, wenn die SuS bei weiteren Zielen (auch in weiteren Fächern) auf das gewonnene Wissen von s.m.a.r.t zurückgreifen können.

Kategorien: Luuise, 3.-6. Klasse, Klassensetting

<b>Herausforderungen</b>	Das Formulieren von griffigen Wochenzielen benötigt zu Beginn viel Zeit und sollte mehrmals wiederholt werden.
<b>Rückmeldungen SuS</b>	Die Lehrpersonen beobachten: SuS finden die Aufgabe, ihr Ziel mit s.m.a.r.t. zu überprüfen zu Beginn sehr anspruchsvoll und anstrengend. Viele finden schon das Setzen von Zielen schwierig, da sie ihre Kompetenzen über- oder unterschätzen. Bei manchen braucht es (noch zu stärkenden) Durchhaltevermögen, um ein Ziel zu erreichen. Die Chance der s.m.a.r.t-Formulierung ist die Auseinandersetzung mit dem Ziel. Der Prozess gibt viele Gelegenheiten, um Wichtiges zu klären. Mit etwas Übung gelingt das Überarbeiten der Ziele immer besser.
<b>Hinweise der LP</b>	<p><u>Informationsgewinn für LP:</u> LP hat durch diese Methode konkrete Ziele in der Hand, an denen Sie die SuS-Leistungen genauer einschätzen kann. Viele SuS sind bei selbstgesetzten Zielen eher aufnahmefähig für Feedback.</p> <p><u>Gewinn für SuS/Unterricht:</u> Die Ideensammlung war ergiebig, viele verschiedene Ideen kamen von SuS. SuS lernen Ziele zu formulieren, an denen sie mit Freude arbeiten und die auch so formuliert sind, dass die SuS sie erreichen und überprüfen können.</p>
<b>Urheberschaft</b>	Die Methode wurde entwickelt, erprobt und dokumentiert von Christina Füeg und Sara Brunner mit SuS der 6. Klasse an der Primarschule Sissach.

**Einverständniserklärung zur Nutzung des Fact-Sheets im LLSM-Netzwerk:**

nein                     
 ja, ohne meinen Namen                     
 ja, mit Namen: Christina Füeg und Sara Brunner